



## Rodel in besonderer Mission

Alle zehn Zentimeter eine Schraubzwinge, davon reihen sich zwölf aneinander und gehen gespannt in die Kurve. Eingeklemmt in die Klauen aus Stahl liegen bis zu zwölf Schichten Holz in unterschiedlichen Farben: Esche, Buche, Ahorn und für die Rodel de Luxe kommt auch das edle Gehölz vom Nussbaum zum Einsatz. Es macht den feinen dunklen Strich und setzt damit für Kenner schon den ersten entscheidenden Akzent an der Kufe: Das muss eine echte „Gallzeiner“ sein.

Vor fünf Jahren entschied sich Jungchef und Tischlermeister Bernhard Lederwasch für den Wechsel von bisherigen Massivholz-Beugen zum aufwendigeren Schichten-Biegen und den Rodeln des kleinen Handwerksbetriebs in Buch bei Jenbach bekam die Innovation bestens. Sein Schwiegervater gründete das Unternehmen, machte das Hobby zum Beruf und die zweite Generation gibt dem Ganzen die sportliche Note. Denn so schnell wie der Meister spricht, so wird er auch durch die Kurven sausen – das aber läuft nur mit ultralichten Schienen samt stahlharten Kanten, denen Lederwasch bei Bedarf erst ihren optimalen Schliff verpasst.

Das bedeutet: Wer eine „Gallzeiner“ fahren will, der kommt persönlich vorbei und wählt ein frisches

Modell vom Lager oder gibt gleich die individuelle Bestellung auf, inklusive Kufenklick. In der weitverzweigten Werkstatt montiert Lederwasch dann die einzelnen Elemente. Wer eintritt in das Rodelreich, wird gleich begrüßt von einer illustren Schar abholbereiter Typen, deren Sitze alle mit dem jeweiligen Namen des neuen Besitzers bestickt sind – kleiner Gimmick, große Gefühle. Dort stehen die relativen Normalos neben den Sportlern und wer genau hinschaut, entdeckt auch ein paar rassige Renner, eben die Spezialität des Hauses. Lederwasch legt Wert auf die alten handwerklichen Tugenden, zu denen auch die Betreuung der Kunden zählt.

Bringt jemand seine alte „Gallzeiner“ mit rostigen Schienen vorbei, dann kann er sie blank poliert wieder abholen, und die nötigen Pflegetipps und Rodeltricks gibt es gratis dazu. „Es kommt vor, dass mich Leute anrufen und alles Mögliche wissen wollen zum Rodeln, doch unser Know-how teilen wir mit den Kunden und das soll genügen“, sagt Lederwasch. Die kommen dann auch schon mal aus Berlin vorbei oder Wien und dürfen sich nicht wundern, wenn gerade ein Fernsehteam das Entstehen einer Rodel filmt. Pro7 und ServusTV drehen schon in der Werkstatt und wenn ein winterlicher James Bond demnächst lieber rodeln als Ski fährt, dann retten die „Gallzeiner“ vielleicht auch noch die Welt.



**Mitarbeiter:**  
1 ganzjährig

**Rodelpreise:**  
110 bis 380 Euro

**Rodelproduktion:**  
800

**Familie Lederwachs' favorisierte Rodelreviere:**  
Affenbrennerhütte (Kufstein), Gaisberg (Kirchberg b. Kitzbühel), Wildkogel-Rodelbahn (Bramberg-Neukirchen am Großvenediger)

→ [www.gallzeiner-rodel.at](http://www.gallzeiner-rodel.at)